

Konservierungs- und Restaurierungsprojekte

Ermöglicht durch den Freundeskreis des Museums für Islamische Kunst
in den Jahren 2020 und 2021

Qadscharisches Deckengemälde, Inv.Nr. I.1/81



Schwebender Transport durch das Atelierfenster im Archäologischen Zentrum



Erstes Entrollen im Atelier nach ca. 30 Jahren



Voruntersuchung des Gemäldes und Erstellen eines Leistungsverzeichnisses für die Neupräsentation 2026



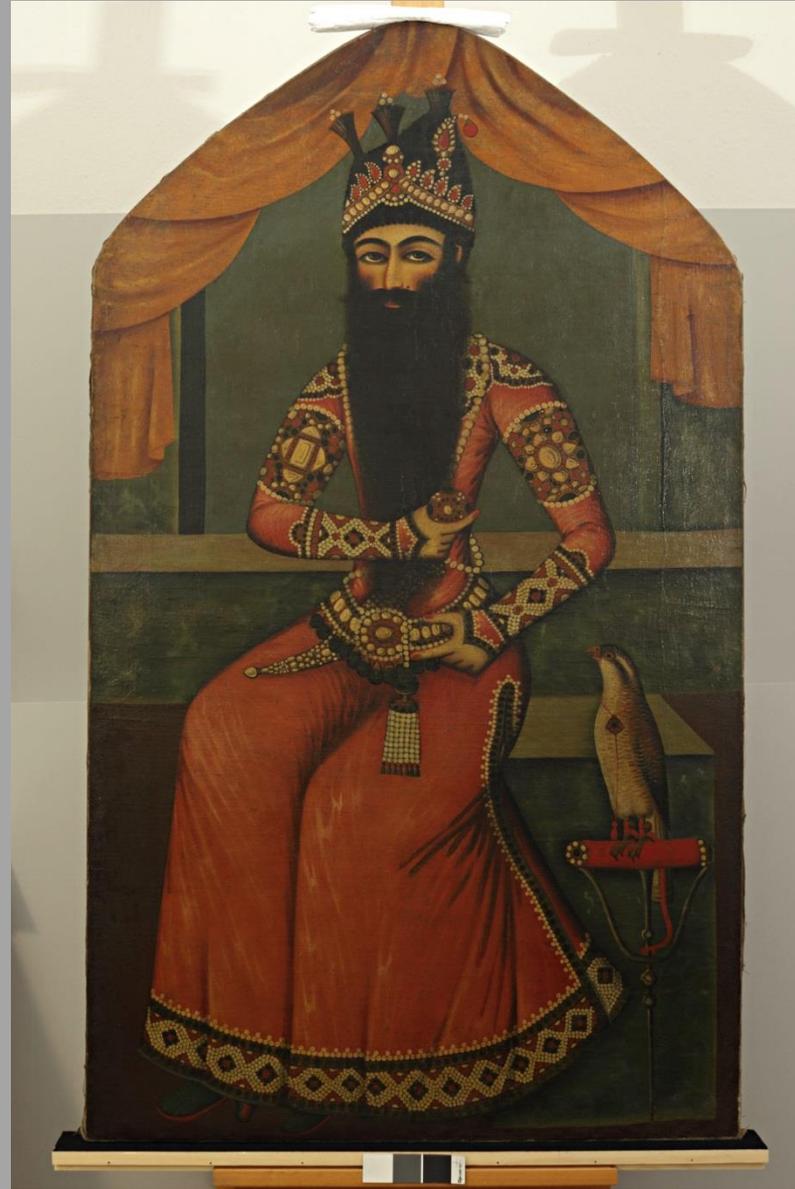
Restaurierung von drei quadscharischen Gemälden für 2026



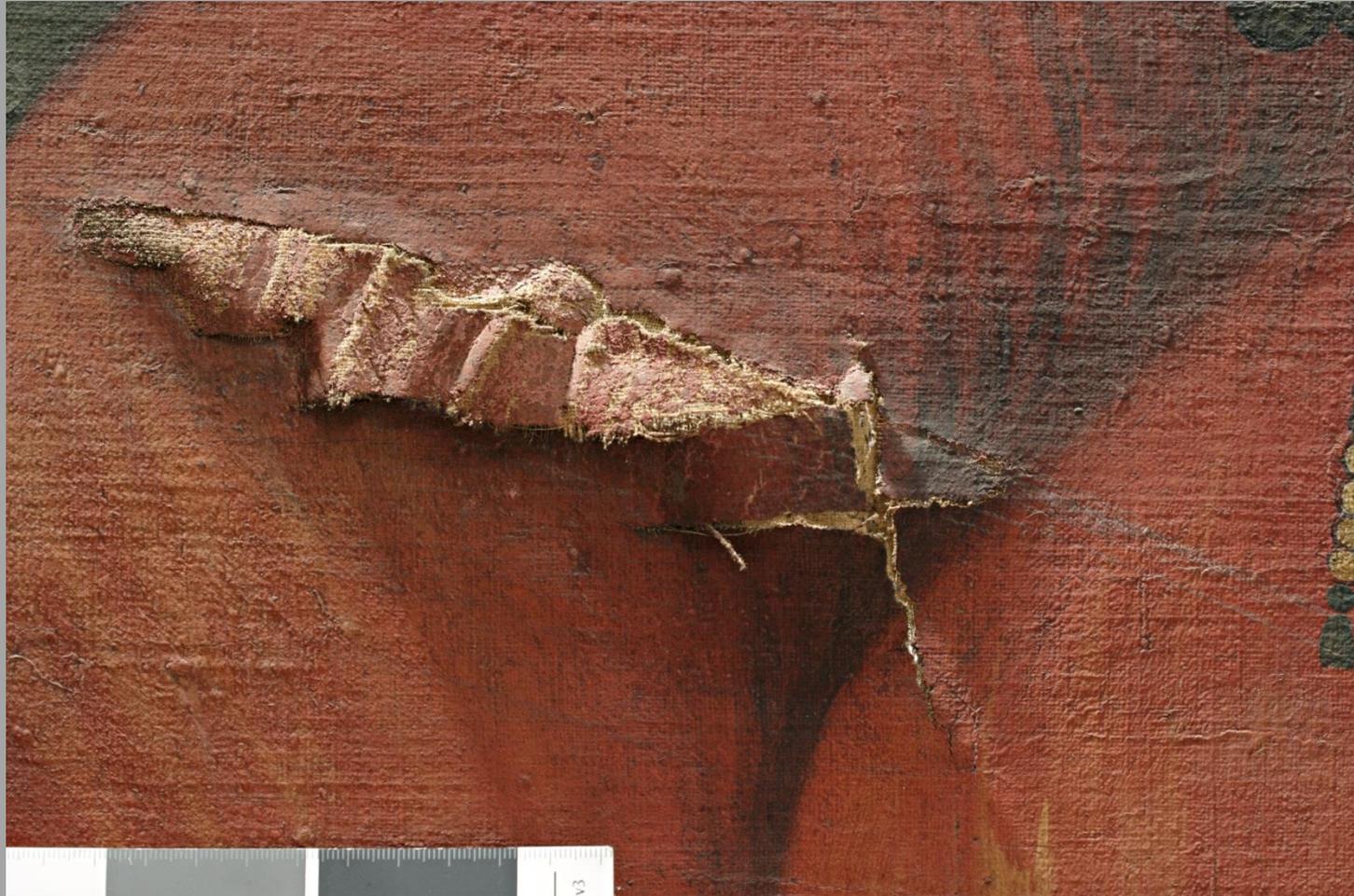
Gemälde nach der Restaurierung, Frau Dr. Hartweg (GG) bei der Abnahme der Restaurierungsleistung; Dipl.-Restauratorin Ramona Roth hat die 2 Darstellungen der quadscharischen Damen restauriert.



Vorzustand



Nach der Restaurierung



Riss im Knie des Schah, Vorzustand



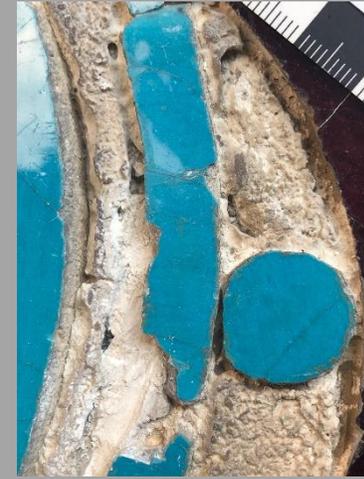
Riss im Knie des Schah, Rückseite nach der Einzelfaden-Verklebung in der Doublier-Leinwand



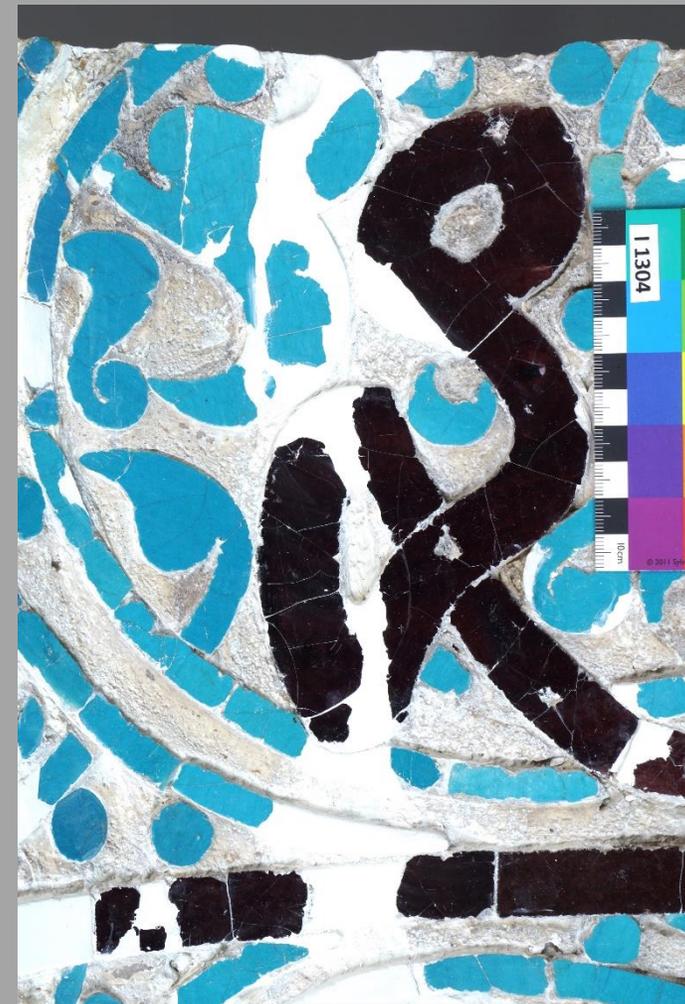
Riss im Knie des Schah, nach der Kittung von Fehlstellen in der Malschicht



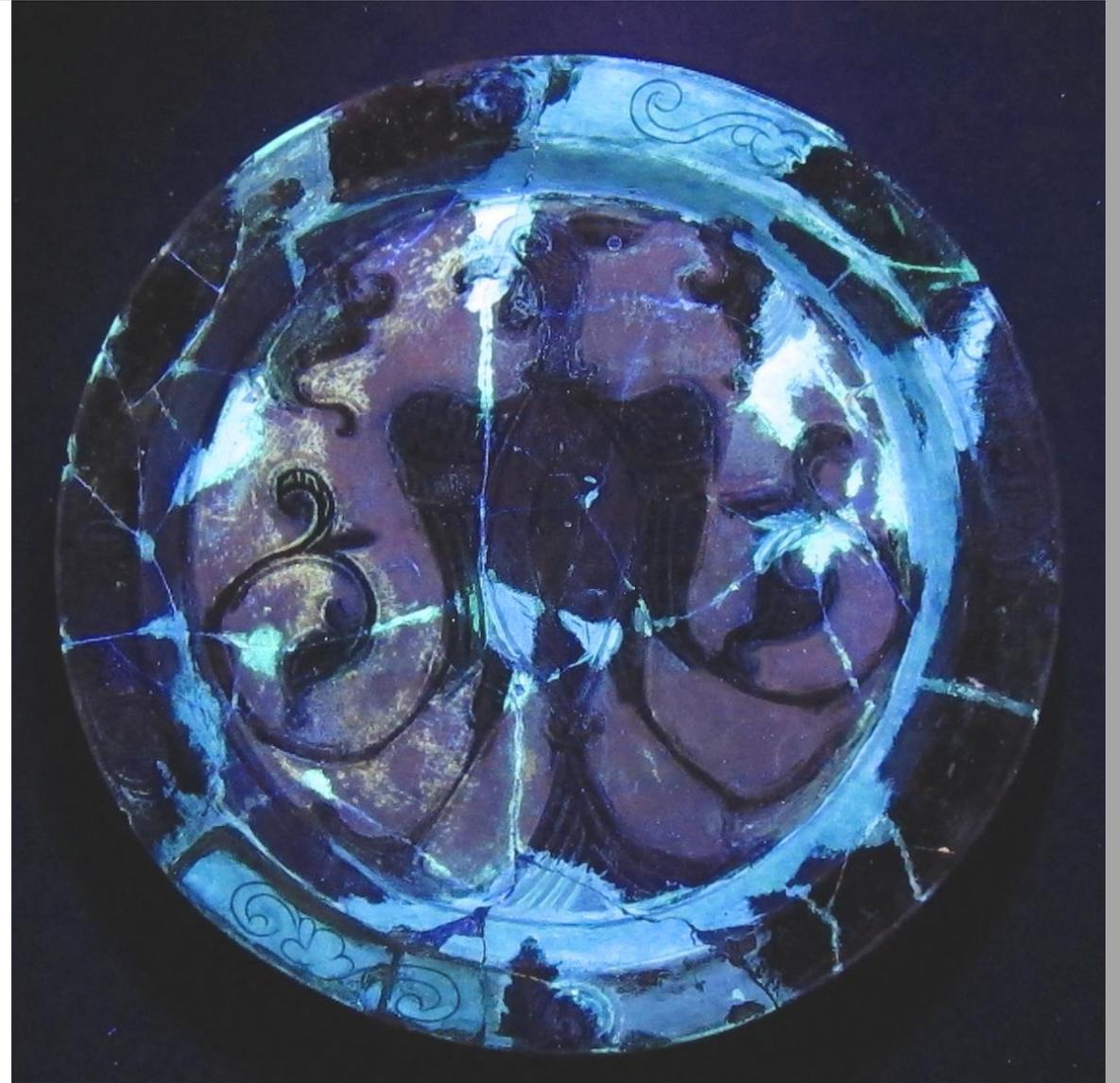
Riss im Knie des Schah, nach Retusche der Kittung und Glanzausgleich der Retusche



I. 1304 Fragment Inschriftenfries
Konya, Türkei, Sircali-Medrese, 13. Jh
Vorzustand



Endzustand mit Kartierung der rekonstruierten Bereiche



I. 2661, sogen. „Adler-Teller“, Iran oder Syrien, um 1100, historische Aufnahme und Aufnahme unter Anregung im UV-Licht



Zwischenzustand nach Trennen der Schellackklebungen, Ausarbeiten alter Ergänzungen und erneuter Klebung



Zwischenzustand nach Klebung und Ergänzung und Endzustand nach Vollretusche und Angleichung Glanzgrad